

Die grünste Kreditkarte ist schwarz!

veröffentlicht 30.07.2009 12:57

Bilder



Utopia-Kreditkarte

Viele haben durch die weltweite Finanzkrise das Vertrauen in Banken verloren. Nun bietet Utopia.de, die führende Internetplattform für strategischen Konsum, zusammen mit der GLS-Bank eine echte Alternative: die schwarze Utopia-Kreditkarte, die tief in ihrem Herzen "grün" pocht. Denn 30 Prozent der Kreditkartenerträge erhält die Aktion "Plant for the Planet". Und die pflanzt weltweit Bäume für ein besseres Klima.

och damit nicht genug: Die Utopia-Kreditkarte kann ohne einen Konto- oder Bankwechsel in wenigen Sekunden online beantragt werden. Außerdem ist sie nicht nur Zahlungsmittel, sondern gleichsam ein Bekenntnis zum strategischen Konsum. Wer damit einkauft sagt indirekt: „Ich kaufe nicht auf Kosten des Klimas oder auf Kosten von anderen ein. Ich konsumiere strategisch, indem ich darauf achte, wie etwas hergestellt wird!“ Da die Utopia-Kreditkarte edel und stilvoll aufgemacht ist, hat sie das Potential, ein grünes Statussymbol zu werden. Und je mehr Käufer den schicken schwarzen Geldersatz öffentlich einsetzen, desto mehr Menschen erfahren von der Idee des strategischen Konsums.

Grünes Doppelpack: Kreditkarte plus Konto

Wer noch mehr tun möchte, um seinen eigenen CO2-Fußabdruck zu verringern, der kann sich außerdem das grüne Utopia-Konto bei der GLS-Bank zulegen. Denn die GLS ist die erste sozial-ökologische Bank in Deutschland und investiert ausschließlich in Unternehmen sowie Projekte, die unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten zukunftsweisend sind.

Die Fakten zur Utopia-Kreditkarte:

- erhältlich und bestellbar ab sofort online auf www.utopia.de/kreditkarte
- nach einer Bonitätsprüfung kommt die Karte innerhalb von circa sieben bis 14 Werktagen per Post
- es ist kein Bankwechsel dafür notwendig
- bestehende Kreditkarten können formlos gekündigt werden. Oder die Utopia-Kreditkarte wird zunächst Zweitkarte.

Hintergrundinformationen:

www.utopia.de

Utopia ist die Internet-Plattform für strategischen Konsum mit mehr als 46.000 registrierten Community-Mitgliedern und monatlich über einer Million Page Impressions. Hier treffen sich Menschen, die ihre Kaufentscheidungen (auch) danach treffen, ob sie zu einer besseren Welt beitragen. Utopia bietet ihnen Orientierung sowie Inspiration und macht es ihnen leicht, ihr Leben nachhaltiger zu gestalten.

Über die GLS Bank

Die 1974 gegründete GLS Bank finanziert nach konsequenten Kriterien ausschließlich soziale, ökologische und kulturelle Unternehmen und Initiativen mit konkretem realwirtschaftlichen Bezug. Vom Girokonto über sozial-ökologische Geldanlagen bis hin zu Finanzierungen und Vermögensmanagement bietet die GLS Bank alle Angebote einer modernen Bank. Transparenz gehört zum Konzept: In der Kundenzeitschrift "Bankspiegel" werden alle Kredite veröffentlicht. Zusätzlich legt die Bank ihre Eigenanlagen offen. Neben ihrem Hauptsitz in Bochum ist die Bank mit Filialen in Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, München und Stuttgart vertreten.

Gegen den Trend und mitten in der Wirtschafts- und Bankenkrise, hat die GLS Bank alleine in den vergangenen 12 Monaten einen Sprung von rund 35% in ihrem Bilanzwachstum hingelegt und hat nun Geschäftsvolumen von über 1,3 Mia. Euro. Damit ist sie die am stärksten wachsende Bank in Deutschland.

Welches Projekt wird gefördert?

Kinder haben "Plant for the Planet" ins Leben gerufen und möchten in nur zwei Jahren eine Milliarde Bäume weltweit pflanzen. Dabei ist für die kleinen Aktivisten jeder Baum ein Symbol für Klimagerechtigkeit. Weltweit haben sich diese Kinder miteinander vernetzt und nehmen ihre Zukunft selbst in die Hände. So viel Tatendrang von unserem Nachwuchs muss einfach belohnt und gefördert werden, deshalb liegt Utopia dieses Projekt von Kindern ganz besonders am Herzen. Mit jeder Utopia-Kreditkarte wird "Plant for the Planet" unterstützt. www.plant-for-the-planet.org

Quelle: Utopia